

Z. 399. u (2) g^ Nr. tt2«U.  
K u n d m a c h u n g.

An der hieortigen k. k. chirurgischen Lehr^ stalt ist die Lehrkanzel der theoretischen Medicin, womit ein Gehalt von 900 si. C. M. verbunden ist/ in Erledigung gckommen.

Zur Besetzung dieser Lehrkanzel wird nun die Competenz mit dem Bemerkten cröffnet, das die Bewerber um dieselbe ihre Gesuche, welche nüt den Nachweisungen über ihr Alter, Vaterland, ihren Geburtsort, Stand, dann über ihre Studien, Sprachkenntnisse, bisherige Anstellung und die gegenwärtigen Gehaltsbezüge, so wie über ihr sittlich moralisches Betragen zu belegen sind, längstens bilnien drei Monaten anher zu uberreichen haben.

Innsbruck am 12. Juli 1852.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

Z. 410. n (1) Nr 1463. I.  
Umlaufs - Verordnung

der k. k. steierm. illyrischen Finanz - Landes-Direction an die untergeordneten Bezirksbehörden, Finanzwa6)-Organe und Grosverschleiffen.

Gemäß einer Mittheilung der k. k. Tabakfabriken-Direction zu Wien, werden del dem Umstande, als die Zindosen auf die Erhaltung des türkischen Rauchtobakes nachtheilig einwirken, von nun an die beiden Sorten türkischen Rauchtobaks nicht mehr in Zindosen, sondern in doppeitem sogenannten Silberpapier uerpackt und in Verschleisj geseht werden,

Diesi wird zur allgemeinen Kenntnist gebracht. Gratz am 27. Juli 1852.

Franz Tao. Splirnj,  
k. k. Ministerial-Nath und Finanz - Director.  
K n a p f l,  
k. k. Finanzrath.

Z. 411. u (1) Nr. N542.  
Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche dieser k. k. Finanz - Landes - Direction ist eine Amtsoffizialenstelle für das Rechnungsfach mit dem lahiesgehalte von 700 fl., und eine derlei Stelle mit dem Gehalte j hrlicher KN0 st. in Erledigung gekommcn.

Diejenigen, welche sich um eine dieser Dienststellen, oder im Falle der eintretenden Erledigung um eine Amtsoffizialenstelle mit dem lahiesgehalte von 5W fl., 45tt fl. oder 4<w ss. bewerben wol/en, haben ihre dicsifälligen Gesuche, wolin sich ul)r das Alter, die disherige Dienstleistung und Moralität, d>n über die allfälligen Studien, über die mit gutem Erfolge bestandene Prüfung aus den GefäUs-, Casse- und Verrechnungs - Vorschriften, und über die practische Brauchbarkeit für den Rechnungsdienst legal auszuweisen ist, längstens bis Ende August l. l. im vorgeschriebenen Dienstwege hieher zu uberrichten, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieses Finanzgcbietes verwandt oder v.rschwagert find.

K. k. Finanz-^andes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain. Gratz am 2<. Juli 1852.

Z74Ul. n (2) " Nr. 13<78.  
Concurs - Kundmachung

(wegen Bcsctzung der provisorischen Amtsdienststelle bei dem k. k. Steueramte in Fliedbcrg)

Zur Wiederbesetzung der provisorisch. l. Amtsdienststelle bei dem k. k. Steueramte in Friedbcrg, womit ein Gehalt jährlicher 25tt st. verbunden ist, wird der lZoncms bis Ende August 1852 ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Dienstposten haben sich A'er ihr Alter, untadelhafte Sittlichkeit, gesunden und kläftigen Körperbau, bisherige Privat- oder öffentliche Dienstleistungen, Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, über Spmch- und sonstige Kenntnisse gehörig auszuweisen, u>d

ihre eigenhändig gcschriebenen Gesuche, und zwar jene, welche sich bereits in öffentlichen Diensten befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege bei der k. k. Bczirkshauptmannschaft in Hartberg cinzubringen.

Von der k. k. steirisch. illyrischen Finanz-Landes-Direction. Glah am 20. Juli 1852.

Z. "4tt27^(2) 3tt?"IW55.

Concurs - Kundmachung  
(wegen Besetzung der ptovisorischen Offizials-SteUc bei dem Steueramte in Dlachenburg)

Zur Wiederbesetzung der bei dem k. k. SteueramteDrachenburg (BezirkshauptmannschaftRann) erledigten provisorischen OffizialssteUe, womit ein jährlicher Gehalt von 4IW fl. nebst der Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage verbunden ist, wird der Concurs bis letzten August d. l. ausgeschrieben.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben bis zu dem erwähnten Tage ihre mit den legalen Nachweisungen über ?lter, Sprachkenntnisse (insbesondere der winoischen Sprache), Studien, Moralität, zurückgelcgte Privat- oder öffentliche Dienstleistungen, über die für den Steueramtsdienst erforderlichen Kenntnisse und (5)igenschaften, dann über die Fähigkeit zur Cautionsleistung, documentirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei der k. k. Beznkshauptmannschaft Nann zu uberrichten, und in selben zu beuieren, ob und in welchem Grade sie mit einem Steueramtsbeamten in Steiermark verwandt oder verw schwägert sind.

Von der k. k. steirisch - illyrischen Finanz Landts'Direction.Gratz am 23 Juli 1852.

Z. 403. ^ (2) Nr. 14<>38.  
Concurs - Kundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Sandes - Direction ist eine Kanzleidicners- Stelle mit dem lahiesgehalte von 3Utt Gulden in Erledigung gekommcn.

Diejenigen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, haben ihre die^fälligen Gesuche, worin sich über das Alter, die bisherige Dienstleistung und Moralität, die Kenntnisi des Lesens und schreibens in der deutschen Sprache, und die allfälligen weiteren Sprachkenntnisse, dasin über einen gesunden, kräftigen Körperbal. legal auszuweisen ist, bis l a n g s t e n s E n d e A u g u s t l. l. im vorgeschriebenen Dienstwege hieher zu ubzeichnen und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieses Finanzbereiches verwandt oder verschwägert sind.

K. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark Kärnten und Krain.

Gratz am 23. Juli 1852.

Z. 408. u (y) Nr. 142tt7^  
Concurs » ?lusschreibung.

Im Bereiche der südöstlichen St.,at5eiscnkahn sind zwei Werkfu:ersst.Uen, eine mit achthundert Gulden C. M. und eine mit si<benhu>ndt Gulden lahiesdcstallunsi, in Erledigung gckommen.

Zur B.s.tzung dies^r stcNi>n, oder im Falle die Werks'lhrcsstUe mit 8<IU fl. durch ei,,e Vmru<ku.ig bcfht werden sollte, zur Bcs.tzung von zwei W.rksührersposten mit der lahrsbestallung von ?UU st , w>rd der Concurs ausgeschrieben. Von den off.nen 2 WerkfuhrerSstcl len ist cine für die Schlosscrei und cin^ für die Wa^n.rci bcstimmt.

Bewerber um diese Di<nstesstellen haben im ?llge.ncincn na^zuw^isen:

Das zuru<cks/cggt' lcbensalter, die genossene Schul- und andere Ausbildung, die körperliche Eignung, Sprach- und an?erweitige Kenitniss^, Mor.:litHt, die Fähigkeit, die in der Werkstät- tengcbarung volkommenden Aufschreibungen ge- l^t'g zu fuhren, dann sowohl genaue Detail- Zeichnungen, als auch nach enworfenen Zeich- lungen Gegenstände zur Ausfuhrung zu bringen; Indlich, die bereits „, einr Eisenbahn-Wagen-

bau-Werkstätte, in einer Eisenbahn-Werkstätte oder Maschinenfabrik geleistetn practischen Dienste.

Von den Bewerber um die Werkfuhrer- stelle für die Schloss^rei wird insbesondere gefordert, daß sie eine genaue Kenntmh von den, für cine Maschinen- und Wagenschlosserei erfor- derlichen Hilfsmaschinen und Werkzeugen, und von der ziveckmastigen Anfertigung und Neparatur der lchtern, ftrner von den erforderlichen Bl^en, Stahl und andern Metallen, und der vorkommenden Schmidarbeiten, besitzcn.

Die Bewerber um eine V5.rkfuhrerstelle für die Waqnerci müssen insbesondere die genaue Kenntnisi der, bei dem Eisenbahnwagenbaue zur Verwendung kommenden Holzgattungen, der Hol<- und Eiftnbahnbestanthelle, und deren zw.ckmZstige B^rbindung unter sich, dann der Werkzeuge und ihrer Anwendung, besitzcn.

Die Glsuche, in welchen auch anzugeben ist, ob und mit welchen Bediensteten der südöstlichen Staatseiscnbahn, dann in welchem Grade der Btwerder verwandt oder vnschwägert sei, sind, in so frne es Bewerber betrifft, welche eine Staatsanstellung geniesien, im Wege ihrer vorgesetzten Behórde, von andern aber unmittelbar, bei der k. k. Betriebs-Direction der südöstlichen Staatscisenbahn in Pesth bis 12. August 1852 einzubringen.

Di.'t) wird in Folge Erlasses des hohen k.k. Handelsministeriums vom 12. d. M., Z. !3541, hiermit vrlaubant.

K. k. Eisendahn - Betriebz - Direction.  
Gratz, am 30. Juli 1852.

Z. 104. > (3) Nr. N1, .  
K l l n d m a c h u n s t.

Von dem gefertigten k. k. Bergcommlffariate für Krai,, Görz, Triest und Istrien wird hicmit bekaullt gemacht.

Da die mit der Kundmachung der lodl. k. f. Bcrghauptmannschaft Klagenfurt <kl> 4. März l. l., Z. »72, auf den 3. April d. l. ausgeschrieben Wahl eines Ersatzmannes der sachkundigen Beisitzer bei dem Bergsenate des k. k. Landesgerichtes zu Laibach, wegen Nichterscheinung der Wahlmänner, erfolglos blieb, so wird in Folge des von dem hohen k. k. Ministerium für Landescultur und Bergwesen, imEinvetständnisse mit dem k. k. Ministerium der Iustiz unterm 24. Juni l. l., Z. 8930, 8. III, ellsenen Auftrages und in Folge der berghauptmcmnschaft' lichen Wcisung vom 24. Juli l. l., Z. l^88, die neuerliche Wahl eines Ersatzmannes nach den in der Kundmachung des vormaligen k. k. Overbergamtes und Vergergerichtes Klagenfl<rt <i^> 12. Juni »850, Z 391 j., entyalteneu Vrundsätzen, Din stag am 1? August 1852 um 9 Uhr Vormillags in dnn Amtlocale dieses k. k. Bergcommissariales volvcnommen werden. —

Zu dieser Wahl werden mit Bezug auf die M 3 und 4 der erw^hnten Kundmachung alle Besitzer von Berg-, Hütten- und montanistischen Hammerweiken des Herzogthumes Krain und des Oberlandesgelichts- Sptengels Triest, hiemit wiederholt eingeladen.

Die besagten §K. tauten ihrem ganzen Inhalte nach:

§. 3/Fu'r die nicht eigenberechtigten Berg- und Hüttenwerks-Bcsitzer haben ihre gesetzlichen Beitretet bei der Wahlversammlung zu erscheinen; den cigenbeiechtigten Brsihern aber steht es frei, an derselben persönlich Theil zu nehmen, oder sich dabei dmch gehó'rig Bevollmachtigte vertreten zu lassen, was bei einem gesell>chaftlichen Besitzstande jcdenfalls geschehen must.

§. 4. Von jenen privatgewerkschaftlichen oder ärarischen Berg- und Hüttenwerken, welche eine eigene leitende und rechnungsführende Verwaltung haben, ist der durch ordentliche Anstellungs- Decret legitimirte Vorstand derselben berechtigt,



Zwölftthube, dann der auf 20 si. 40 kr7 bewertheten Fahrnisse, als: Pferde, Kühe, Schweine und Einrichtungsstücke, wegen dem Georg Hutter von Hasenfeld aus dem Vergleich vom 9. December 1851, Z. 5939, schuldigen 8 fl. 10 kr. bcwilliget, zu deren Vornahme drei Termine, auf den 30. August, 30. September und 30. October l. l., jedrzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte des Exccuten mit dem Beisatze bclaumt, daß die Velsticgrungs objecte nur bei der dritten Feilbietung auch untl dem Schätzungsbetrage werden hintanggeben werden.

Das Schätzungoprocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationzbedingnisse tonnen hieramts ein gesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Gottschee am 9. Juli 1852.

Z. 1016. (2) Nr. 3693.

## E d i c t .

Vvli dem k. k. Rc'iqsq id-e Oot-scbce wild bekannt gemacht: Es habe uder Ansuchcn lcs l. Han., Fritz von (ttr. iflinden, in die erccuti'c Feilbietung, dem Ma,huis Ostelmann gchoil'cn, ii, Gra' li'ade', H. Nr. 25 gelcgenen, im Giunduclie «») Rcc. 'lir. 1096 vorkommendes, l'ltt Ploio.olles rom 9. Juli 1852, Z. 3653, aus 223 fi. gcschatzci 'Hube, so wie der auf 26 si. 20 kl. dwerth' tel. Kahrnisse, weqcn aus dein Uriheilc «») 22, Octo. ber 1851, Z. 5159' schndi'cn 27 si «») «») be-williget, uno zu de.en Voinahmc drci Feildiciun'-Kgsal)Unge:, , auf den 11. Scpttmdcr, alif den 11. October und auf den 11. November l. l., jedcr, it VII. mittags uob 9 bis 12 Uhr in Oite des Erccul.n mil dem Beisatze deialn, t, dah die Vc>stelgrungs-o'j.cte n'Nr bi der 3 Feuricliuia alich l'lic, den, Schal)Ul>swert) werden hilit.n'gebcn wrdcil.

QAZ Sckatzun'protcc^U, der ^lundbuchscr tract und die Licitationsoedillgnisse tonne,, hicram's cmarsehen werden.

K. k. Bezirtvge.icht Golis.heeam 12. 3uli »8'72.

^ 1029. (2) Nr. 594.

## E d i c t .

Von dem k. k. Bczilksgerichte Landstras; wild bkannt gemacht: Es habe Hr. Gustav Graf von Iluersperg, k. k. Kämmerer und Inhaber der Herrschaft Mokritz. durch Hrn l)r. Wurzbach, mit com Gesuche «») „n.in«. 9. Fedruar 1852, Z. 594, be-huss der l'föschna. des, anf dem ihm eigenthl'lich gewcsenen Gillic Untereckenstein in U'tte'kr'An ffit 23, la'ner 787 m'a^Inlii'l',, Ocsuches des Hcin, loh.in,i Mich^cl TftbiNcheq, gsw>enc>, b,)al,)»ss der Herrschaft Weitenstii" «») «») :w. D.ccmber 1786. wege,, v'asscblichll ^cheilbarkcit einiger zu dcin gedachten Gute gchoriger Nealitäten, nm die Voictal-Vorlidung dicscr unwissend n'o bcsindlichen Letzge-nannten qobcten. Dem zu Folge wrdcii Hr. Joy, Michael Tschitscheg und dessen gleichfalls unbrannt. Erben mid Hechtsnachfolqcr aufgcfordrct, sich bin^ nen einm lahre, sechs W>chcn und drei Tagen zu melden, und ihre oermeintlichen Ansprüche auf obigc Tabnlarpost bei dicscm B>zirksa.crichte so gewisi qel tend zu machen, als widrigens nach Ablinif del Edictiilfrist uer weiteres Ansuchcn des Hrn. Gustav Grafen v. Auersperg die 'Amortisation der gedacht)N Sv'azt verordnet werden wurde.

K k. Bczirtsgcricht Landstras) am 31. März 1852.

Z. 1047. (2) Nr. 3169.

## E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte L'ittich wird bekannt gemacht:

Es habe ill der Executionssache des Franz Hribar von Podqaber, wider Mat)ias Fletten von Nothenkall, weqcn aus dem Urthcile l'klo. 30, Jan. ner 1851, Z 316, schuldigen 200 fi. e. » c., in die executive Feilbietung der dun ilrtzern gehorigen, im vormaligen Grundbuche der Hcrrschaft Sittich «») Urb. Nr. 69 vorkommenden, auf 2105 fi ge-schätzten Realita't zu Rothcnkall gewilliget und zu drcn Nornahme 3 Tagsatzuogcn, als: die l. auf den 6. August d. l. die 2 auf den 6. Sep-tember d. l. und die 3. auf den 6. October d. ^, joderzeit Vormittag 9 Uhr im Olte Nothenkall mil dem Golsatze angeordnet, dasi diese Ncalitat be, der dritten Feilbietungstagsatzung auch untl dem Schaz-zungswertbe hintangesgeben werden wmdc.

Der Grundbllchslnract, das Schätzungsprotocoll u>d die Licitationsbedingnisse tonnen taglich hieramts eingesehen werden.

Siltich am 10. Juni 1852.

Z. 1024. (2) Nr. 3962.

## E d i c t .

Das k. k. Landesgericht in iiaibach hat mit dem Erlasse vom 13. Juli d. l., Z. 3226, den Barthelma ^uchel von Oberloke wegen Irrsinnncs unter Euratel i" stellen befunden.

Die,) wird hiemit mit dem Beisatze zur an-ge-ien Kenntnih gebracht, dasi man unter Eincm ^en Fr.,nz Floriantschitsch von Oderloke zu dessen Curator aufgestellt hat.

K-K.Bezilksgericht Egg den 21. Juli 1852.

l. 1045. (2) Nr. 2881.

## E d i c t .

Von dem k. t. Bezirksgerichte Radmannsdorf wild hiemit bctannt gemacht:

Es habe Fran Anna Wolkhammcr, geb. Sicherl, Eigenthümcrin des Hauses Nr. 29 in Radmannsdorf. dluch ihren Bevolimachtigten Hcrrn Franz Mertlitsch, mit Einlage vom 20. Mai 1852 um die Bewilligung und Vcranlassung der ^xlabulation nachst.yenoer Salz> posten:

-> dcs zu Gunsten des Herrn Leopold Frörentcich von iiaibach intabulirten Schuldscheines cillo. 9. März 1852, pr. 3200 fi.;

l,) der zu Gunsten des Herrn Joseph Selling Don Laibach mit dem Ulthcile «») 2. März 1852, in zwci Posten noch intabulirten 200 fi., uer geschene Extabulation von 950 fi. noch hierau hafenden, dem Matyias Kunstel von N'dmanns dors laut LcssionsquittlMg l'kln. 31. October 1822 gchoiigen 25U fi.;

») dcs zu Gunsten des Herrn Andreas Kollcr von Laibach intabulirten Scyndlscheines «») 29. Otto. ber 1820, pr. 250 fi.;

«») dcs zu Gunsten der Frau Katharina legllsch v» i'ibach intabulirten gerichtlichen Vertrages l'kln., 24. Scplcnlber 1821, pr. 240 fi.;

b) des zu Gunsten der Hcrrcn Ganzoni und Livessy von Triest intadulirten Schuldscheines «») 9. Ian, ncr 1822, pr. 200 fi.;

l) des zu Gunsten res Joseph Pogalschar von Werb-nach intabulirten Schuldscheines «») 30. October 1821, pr. «») 00 fi. sammt 5proc. Zinsen;

^) des zu Gunsten dis Herri, Gcorg Walotraucr von Salzburg intabulirten qrichtlichen, 8'ertrages «») 20. April 1822, pr. 730 fi s.nmmt 6proc. Zinsen, und

ll) dcs zn Gnnstcn des Hcrrn Wenzel Steinck von Wolkbruck intabulirten gerichtlichen Vertragcs «») 4. Juli 1821, pr. 300 fi. sammt Intressen und Kosten,

oon ihrem, im Grundbuche der volmaligen Herrschaft Radmannsdorf «») Post-Nr. 72 vorkommenden Hause Wlr. 29 in Radmannsdorf, bei diesem Gricytc angcsucht, wclchcm Gesuche mit Bescheid vom Heutigen, ii. 2881, willfahrt worden ist.

Da drr Aufenthalt del gcnannten Satzgläubiger und ihrer allfälligen Erden oder Necytsnachsolgel die-ftm Gricytc undck'annt ist, hat man auf ihre Gcfahr uild ^ostcn den Hetin Anton Flcymittl von Nad-mann'tdoif zu ihrem (Znrator bcstellt, wclkem daher tic dicfsalNgc Erlcdigung zngtstcllt werden wild.

Dcssen wrdtt, die gcnalliten Satzgläubiger zn dem Ende er>!,>ert, daft sic z., rochter Zeit ihre Ein-lprliche znr W'ahrng ihrer aUsälligei Rchtc scJst cc)l)ccn, iyrem Curator die -H.heile an die Hl,,,o g'ben, over cincn andern Machth.'ber au'zuwils!! hab)N, so glwist, als widrigens sie die Folgcn sich sddst zuzuschreiben haben würdcn.

K. K. Bczirksgcricht Navmannsdors am 27. Mai 1852.

Z. 1031. (2) Nr. 3276.

## E d i c t .

Von dem k. k. Bczilksgerichte Stein „ Krain wird der V'aria, Barbara, Mathias und Marqaretl) Schuntar hiemit bekannt a)gebcn:

Es habe Anton Gasperlin von Vopoullc wider sie die Klage auf Verjahl. und Erlöschenerlaruoa nachstehendcr, aus ltlner «») Grundbuche NichtlStcttcn «») Urb. Nr. 478 volkommenden, zu VopouUe «») „l. ^o' " ^ r. 7 gelegenen Ganzhube intabulirten Postm, 8:

Das zu Gunsten der Geschwister Maria und Barbara Schlintar für ihre alterliche Abfertigung »pr. 5,0fl. zusammen pr. 1020fi.ncbst Naturalien.fu'rMalh'as Schuntar pr. 850 fi. nebst Naturalien, und sur Margareth Schuntar der zur Sichelstellung des Heirathsgutcs pr. 956 si. 15 kr., am 29. Ianncr 1793 vorgemerkte Heirathsbrief «») 18. Iannrr 1793; s'omer der bezuglichen, am 17. December 1795 Intabulirten zwci St'licke Schuldobligacioncn l'kln. 8. December 1794,

unterm 6. I. M., 3i. 3276, angebracht.

Da diesem k. k. Bczirtsgcrichte der Aufenthalt der Veklagten und deren Erben unvckannt ist, so Hal man auf >hre Gefahr und Kvstcn den Herrn Iohann Dcbez von h>er zn deren Eurator bcstellt, und die dlchfall'ge Verhandlungs - Tagsatzung auf den 29. October l. l., fruh 9 Uhr, hiergrichts anberaumt

Dessen wrdcn nun dieftlbcn und drcn Erbrn und Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, damit sie allenfaUs rechtzeitig ftdst erscheinen, oder inzwilich dem bcstellten Verlrreter die ersordcllichen Behelfe zukommcn machen, oder einen andern Sachwaller bestellen, widrigens mit dem bcstclten Curator rchandclt wild, und sie sich de aus differ Veradsau-mung entstandenen Folgen selbst zuzuschrciben haben wrdcn.

K. K. Bezirksgericht Stein am 22. Mai 1852.

Del k. k. Bezirksrichter:

Konscheg.

5. »D43. (2) Nr. 2971.

## E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wartcnbra. wird dem Thomas Zörer hiemit bekannt qegrben: Es habe Matthäns Urbania von Elegne, wider ihn klage auf Verjahl. und Clloschrnerklarullg nachstehender, auf seiner, bei drr nu'hern St,atslicrr-schaft Michelstctten «») Urb. Nr^ 664, zn Sttgne H. Z. >7 glegcnen ganzen Hube>. intab Post, als:

Dcm Schuldschein des Hthomas Zörcr «») l'li. «») iilln!., 25. April 1806, mit dem (Z.,pitale pr.255fl. nebst Nebenverbindlichkeiten, unterm 25. Mai d. l., Z. 297, , angebracht und um richttliche Hille gedeten.

Da diesem Glächte der Aufenthalt des B'klag. ten und dessen Erben unbekannt ist, so hat man auf ihre Gtfahr und Kosten den Herrn Iohann Hirer, Nealitätenbesitzer zuMoraülsch, zu deren Cu-rator bcstellt, und die diehfällige Vechandlungst q. satzung auf den 4. September l. l., Früh 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte anberaumt. Dcssen wild nun derselbe und seine ElbcN zu dem Ende crinnert, d.,mit sie allenfaUs rechtzeitig selbst crscheinen, oder inzw'ischen dem bestellten Vcltrcter die elfordcllichenBehelfe zukommen zu machen, oder einen andern Sachwaller zu besteUen, wiongens mit dem bestellten Culutor verhandelt wild, und sie sich die aus dieler Verabsa'umung cntstehenden Fol-gcn sellst zuzuschrciben haben wclden.

K. k. Bezirksgericht WartNiberg, am 25. Mai 1852.

Der t. k. Bezirksrichter:

P e e r z .

Z. 1044. (2) Nr. 4,5,.

## E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksa/ichle Wartenberg wird hiemit kund gemacht: Es dabe in die s^culive Feil-bietung der, dem Iohann Miklitsch von Dritci Nr. 8 cigenthl'imlichen, iin Grundbuche Wildenegg „)d Urb. «) Necif. Nr. 6 vorkommenden, zu Dlitei lie-genden Realität sammt Dominical-Acker,1 uilukgli-lant SchätzungsprotocoUes vom 22. März 1852, Z. 605, gklichtlich auf 2122 fi. 0 kr. gefchatzt, we< gen dem Iohann Pauliha von Unterhottitsch, aus dem gerichtlichen Vergleiche l'kln. 16. Juli 1850, Nr. 101, schuldigen 81 si. nebst 5"/, Zinsen, srit 31. Ma> 1852 waiter, dann der auslaufenden E>cculionskosten , gcwilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung aus den 24 Juni. auf den 22. Juli und aus den 9 August l. l., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Frii!', und Nachmittags von 3 bis 6 Ulir in L^, Dritei n, it de-n Anhangc angeordnet, daz die Nealitat ndst Dominical-Acker bei der crsten >»d zweite, Fsilbietung »lir um oder liber, n,d n,r erst dc) der oritte., FeKbietung auch U'ter dem Schätzungswertbe wild hintangegeben, werden.

Anmelkung. Zu der erste,, und zweiten Ftlibie^ tung ist kein Militant erschienen.

K k. Bczirksgcricht Wallenberg, am 24. Inl, 1852.

Z. 1032 (2) Nr. 3«6.

## E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird be-kannt sslMict:

Es sei in der Executionssache des Herrn!^eorg Kotz voi, Trojana, wider Hclrn Martin Skerbitz von Mottnig, pcto. aus dem gricctlichenVclqliche «») l'li. 10. vuni, executive in'abulirt 4. October 1851, 3. 2802, schuldigen 200 fi. 0 ». e., in die .executive Feilbietung der, dem Martin Skelbitz ge«) h'oligen. im Grundbuche des Marktes Mottnig 8>li Urb. Nr. 38 vorkommenden Realita't, bestehend in einer Behausung zu Mottnig mit einer liedererwerk-stäue, nebst mehreren Grndstücken, zusammen im gflichtlich erhobeien Schätzungswertbe von 670 si. 5 kr., glwiliigt worden , wozu drei Feilbietungstg. satzungen, auf den 28. August, 28 September und 28. October l. l., jcdesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realita't zu Mottnig mit dem Beisatze angeordnet wclden, daz diese Realita't nur bei der 3ten Feilbietung auch untl dem Schätzungs-wertbe wild hintangegeben wclden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchscr tract und die licitationsbedingnisse können hietge-richts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 18. Juni 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:

K O n s c h e g a .

Z. 1054. (2) Nr. 2691.

## E d i c t .

Vom k. k. Nczi-ksgclictite l. (lasse „n Tressen wird dekannl gemacht, dag die mil dem Edclce vvm 6. Juni l. l./Z. 2227, dek'nnl ssegebene fccuii-e zeilbietung der, dem Iohaim Flalnig gehmigei: ^, ^ h, hude inKelschdorf, uer Anlanger, drs Elelunönzsu'h' ill's Anion Longcr, einst'vnlcn sistirt wu.de.

Treffeo am 26- Juli 1852.

Z. 1016. (2) Nr. 7150.  
 Convocations - Edict.  
 Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section haben alle Diebigen, welche an die Verlassenschaft der am 3. Mai d. l. verstorbenen Realitätenbesitzer Gattin Fr. Maria Schusterschitz, als Gläubiger eine Forderung zu stellen vermögen, zur Anmeldung und Liquidierung derselben dcl 31. August d. l. Frnt) 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls die Gläubiger an diese Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft wurde, kein weiterer Anspruch zustande, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laibach am 28. Juli 1852.

g. 1064. (3) Nr. 7303.  
 Edict.  
 Von dem t. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gemacht, daß am 7. und 21. Juli, dann 7. August d. l., jedesmal MI 9 Uhr Vormittags in dem Hause (N. 3 in der St. Peteltzvorstadt die öffentliche Feilbietung von F. hr. nissen und Esseckel, im Schätzungswerte von 42 fl. 5 kl., Stall sinden wird.

Kaufstücker werden hiervon mit dem Geisabe verständig, daß die zum Verkauf ausgebotenen Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden. Anmalkung- Weil bei der 2. Feilbietung nicht alle Gegenstände an Mann gebracht wurden, so hat es in Ansehung der übrigen gebliebenen bei der 3. Feilbietung sein Verbleiben. Laibach am 31. Juli 1852.

Z. W50. (3) Nr. 7197.  
 Edict.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Umgedung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht:  
 (3s hadtn Malgailha Schidan, als Mutter und Volmu, d. lili, u. d. Heir los'ph Tschelne, als Mitvulmund des mind. Oeol. Schidan'schen Kiildn von Podguje, wirec Ma'ia Schidan, geb. Poq.usch-

nik, unter 1. Juni l. l. de Klage auf Aerjah t- und Erlöschentilgung der, aus dem HlralhSvel' irage <<> 31. Jax'er 1806, liuadulot aus dem, im (Udliuche deb oormalizcn Wuies (ustihal «ul) )'lct. Att. 128 uoitomcnd.l, Domi .ic.n . Maieipof Podguje, del Actlagin zu>ichndeil Hn'ichsspn'ic lldcillichc, wclli. el ric Tags.u'ung auf d.n 8. Aio-rcilloi l. A. 3>liy l) a, 'co>o, cl wolven isi-

Da der Allsel>ll<U> dc, 'All. ligen und d<cl' Uialligcn Ardcil die>c, n A) Achlc unoctaiiu Ist, >A wu oe alls drcn Acsayr und Kc'sttn Herr l)>. Kauichilsch alS (Hu, alor »>usg<stcll, mit welchem dlsc Achlv!<che »ach on lc>ley!>. ocll Attichsoldnung all'gcfil)ll u. d. tllschilde! wceil wild.

Dilscide wild ini'list dll>c6 i'adics zu d'm Hnde ellilict, Oa> sie auclsalu zur rchlr Zeil ftdst zu tllchmen, odel dem dltelUen Curator lyre Nechlelilfe an die Hand zu geoen, oder tlnel, al>ce, ll Achwalcl zu d>leUc>, u>d diesem He>ichle n. »m. »ll zu Michel, Ulib Ittei'Ampl in AUcm in die lechlllcht o. diluugomahigeil W>ge eiogulchreil'ii wij'cn Inogc, die sie zu >lln Ve>lycidigu>g diensam slnren wlnoc, wiorlgeno sie sich oie auS iycl' Aei' <il>saumvig enljehenen Aolgen scilst zuzuschltiden hal'en luvoc.

Laibach am 29. Juni 1852.

Z. 1049. (3) Nr. 7170.  
 Edict.  
 Von dem geienlgicn k. t. z<e.)illsqnie, als H>alin>talz, w. l. d dem unbetann. wo desind, chc. > Geoig Kusch' r von Katalje, und s>inen elen. l. U. s ullberanll- len Oiden mittelst f, c' anwälligen Ericies elinneri:

Es hade liukas Kuschar von ilaiöach, wider sie tie .Ulage << pr>6«. 24. Juni l. A., Z. 7670, aus Elsi'ui'g des EigtNhumcs oes, im magistrailchen Grundbuche «ul» Nccif. Nr. 595' A voikommenden Mur^stantheills Gabtousche, del die, cm (Achle angedracht, und es ist densrllen in der Pcrsoi dls Heirn Dr. Rudolf, Hot- und Gelichtsadvocaicn in llaidach. ein 'urulo, ' >cl u( ll) m Aufgestellt, und über odige Klage die T'gsa'ung au' de, U. Nouem er o. l. Volmillaci um 9 Uhr ror diescm Ge'ichte an- g> > dliel weden.

Da der Ause>ll>ll der Gctlagivn diesem Gericht unbekannt ist, u>d sie sich viellncht <uch auher den östcrrcichischen Kronl. indern aufdtel., so werden sie aufgefoitelt, sich zu obigv Tagsagung entweder scilst tinzustellen, oder drren ilul> >llhalt, so wie die zur Bcil' edigung xö'hi en Bchclfe .niher, oder dlm (Alilalus lckanill zu gben, widrigcns o' lge Rcchts- sache lcl vdiqel Tagsagung nur mit dem aufgestell- ten <H>lolor vc>h. ndli, niid .uis Giu, >d der rollie- gcllden Behclie euschicoen wrreil wi'?

K. s. ?-i)eziltugr, icht Uingclmig ll., ibach an, 3. Juli 1852.

Z. 1051. (3) Nr. 720^.  
 Edict.  
 Von dem t. k. Bezirksgerichte Umgedung llaidachs wild hicmit detaniu gemacht.

Ev sty' lli)er Ansuchcn des A>etn Joseph Ecklcier von llaidach, «< »<«. 16. Juru l. l., Z. 726< >, in die »r cutioe FelNheiuq der, dlm Iohann Pengou geholi^en, zu >)lyscheid lmi» H. A, 35 li'genden, und im Gluntducke del Belicsniunio'ull El. Pcle^, an del A>yscheid «>!) U. b. N., . 33, l'nt. 9ir. 16'! « volt)mmel, ocll, auf 68l' fl. 45 k< gc. ichllch ge' schatziu Drilitlhubc, wegen aus dem Uriheile vom lU. Auni lU51, A. 1302, schulcigen Wchschsumme p. 9l si. 14 tr. sammc 6",, Zins. n sell 23. Di- ceindcl 1850, dec A>agstustcn p. 9 ft. 16 t>. und oer Erecutiöskostcn gewilliqet wclden, u>id ls seicn zur iUorllahme deiseldcn die Feil: ie unqsiags' tzungssen auf dcl 1'i. September, den l'>. October' und 15. Aovcmbcl l. l., icdeSmal A'oimiliags um 9 Uhr in loco del Realliai mit dem Anhangc angco. dlnt wvrdcn, och diese bei der ersten und zweien 3ag< sai'ung nllr um oder uoer den Schahungswertll), bei del dtlten ader auch unler dems. ldcn hintangege> den werden wild.

Auch wild den Tabular' Gläu'igtrn mibekann' ten Aussenhallts Ma, yic, s. m. d Michel Pengou, und i'ulas Soeschar hiemil ermneli, daß zur Wahlung il>el Nich: e Herr U, . 9> p ell) als (5ulalor aufgt' steUc wude, dtl n. ucste Grunrbuchslrllact und dit llicil. tll' no' 1' eoiugiisse fo' inn t'iglich zu den ssewöhn' lichen, AllNssiud' den hicramis eingeschen wcltc, l. il' i' . ch a, n 2<. )uli 18<2

3. 969. (6)

# Rundmachung.

Die voll <2r. k. k. apost. Majestät allc, Inadistst bewilligt, n oasc Geld-Uottevie z>r Gr'ndn nfi cines

## Militär-Hospitals zu Carlsbad

bietet den Tdeilnehmern

>n 44,364 Treffern 4 Gewinn-Dotationen in Conv. Münze «n O..ld, « K^HfztzZ, V^Hitt, AA^IztzZ, ^' 144 « «>teier

HauptMilmfumme pi. Gulden 29 V, 6 ^) ( T "A Conviltious - Münze bar.

, Daraus find folgende Treffer in Conventions - Münze gebildet:

Gulden	«<>«<>«, « « « « «, » » « «, «<«h«. K»<z«. 4«<><>, » « « « ^ « « » «
« « » «, « 8 « » ' « 5 « » , » « < D < D, » « « < D, « « « «, R « s D «, » « « « « « Disc entja e	« 1 It n
«<NV Stück fürstl.	Windischgrätz «ose oder fl. » « « < d « ill C. Münze,
4 « » „ ssläfl.	Waldfteiu Lose „ „ »<t«V« detto
3 « « „ fürstl.	Windischgrätz Lose „ „ « « « « detto
K«<» „ kaisrl.	Minz Dneaten in Gold „ „ K<h<d« detto
«<» „ gräss.	Waldstein Lose „ „ 4«^h<h detto
Z « « „ gnifl.	Waldstein Lose „ „ Htz^zh detto
« « « „ fürstl.	Windischgrätz Lose „ „ «<<><> detto
K « » „ österr.	Tilberthaler „ „ «<V<Vtzk detto

Der geringste Treffer eines Gold-Prämie, loses bctrant »K ft. Gonv. Minzt'

## Der Besitz von ^ Losen gewährt s sichere Gewinne.

Die ausgezeichnete Eintheilung der Gesamt^ewinne dieser Lotterie ist im Spielplane ersichtlich, «" wird gewisi ledcrmann als höchst cinlade, id zur Tbeilnahme erscheinen.

Die Ziehungen dieftr Lotteric (als einzig in diesem lahre beftehende) erfolgen am R«. und »8. December d. l.

Wien am 1<. Juli 1852,

D. Zinner S Vomp.

lll Laibach find Lose zu h. lben, bei 2eeger s. GriU, , , t«m Ehinesen."